



Statistischer Bericht



Schlachtungen und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

Oktober 2015

C III 2 – m 10/15

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
Ergebnisdarstellung	3

Tabellen

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Oktober 2015	5
2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis Oktober 2015	5
3. Schlachttaugliche Tiere im Oktober 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	6
4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten	7
5. Betriebe mit Legehennenhaltung, Eierzeugung und Legeleistung nach Größenklassen der Hennenhaltungsplätze und Haltungsformen im Berichtsmonat September 2015	8

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Die Erhebungen der Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik sowie der Geflügelstatistik erfolgen auf der Grundlage folgender Gesetze:

- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. Dezember 2014 (BGBl. I S. 1975) geändert worden ist.
- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Erläuterungen

Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen - getrennt nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren - ausgewertet.

Die als genusstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen, Kälber, Jungrinder unter zwölf Monate und Schweine wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Hierbei wird für die Rinderkategorien das durchschnittliche Schlachtgewicht aus den Ergebnissen der Schlachtbetriebe aus Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern verwendet. Bei Schweinen kommen die Ergebnisse der sächsischen und thüringischen Schlachtereien zur Anwendung.

Bei Rindern und Schweinen erfolgt eine Umrechnung der erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Für Ziegen wird ein einheitliches Schlachtgewicht von 18, bei Schafen von 30, bei Lämmern von 18 und bei Pferden von 264 Kilogramm verwendet. Seit 2009 werden die Schlachtmengen der Kälber- und Jungrinderschlachtungen (über acht bis unter zwölf Monate) der Rindfleischmenge insgesamt zugerechnet. Weiterhin werden seit diesem Zeitpunkt die Schafschlachtungen in Schlachtungen von Lämmern und Schlachtungen von übrigen Schafen unterteilt. Beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eiererzeugung enthalten Daten sächsischer Betriebe von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

Ergebnisdarstellung

Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im Oktober 2015 wurden in Sachsen 16 819 landwirtschaftliche Nutztiere geschlachtet, was eine Schlachtmenge von 1 737 Tonnen Fleisch ergab. Dieses Ergebnis lag um 178 Tonnen (11,4 Prozent) über der Menge des entsprechenden Vorjahresmonats (1 559 Tonnen). Von der im Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfielen 64,1 Prozent auf Schweine- und 31,4 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch zusammen lag bei 4,5 Prozent. 87,9 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen (1 527 Tonnen) und 12,1 Prozent aus Hausschlachtungen (210 Tonnen).

Die im Oktober erschlachtete Rindfleischmenge von 545 Tonnen resultierte aus der Schlachtung von 1 972 Tieren. Das waren 39 Tonnen (7,7 Prozent) mehr als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Unter den Rindern waren 780 Bullen und Ochsen, 301 Kühe, 466 Färsen sowie 425 Kälber und Jungrinder unter zwölf Monaten. Im Oktober 2015 wurden 442 Rinder hausgeschlachtet, die 119 Tonnen Fleisch erbrachten. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht bei Rindern (einschließlich Kälber) betrug rund 278 Kilogramm.

Für die Erzeugung von 1 113 Tonnen Schweinefleisch wurden im Berichtsmonat 11 111 Tiere gewerblich und 701 hausgeschlachtet. Im Vergleich zum Vorjahresmonat erhöhte sich die Schweinefleischmenge um 129 Tonnen (13,1 Prozent). Die aus Hausschlachtungen stammende Fleischmenge betrug 66 Tonnen. Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von gut 94 Kilogramm auf die Waage.

Außerdem wurden im Freistaat 66 Tonnen Schaf- und Lammfleisch durch die Schlachtung von 2 805 Schafen und Lämmern erzeugt. Darunter waren 920 Hausschlachtungen. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 196 Ziegen und 34 Pferde geschlachtet. Diese Schlachtungen erbrachten 3,5 Tonnen Ziegen- bzw. neun Tonnen Pferdefleisch.

Bis einschließlich Oktober 2015 wurden in Sachsen 14 964 Tonnen Fleisch durch die Schlachtung von 113 852 Schweinen, 14 604 Rindern, 10 617 Schafen und Lämmern, 972 Ziegen und 260 Pferden gewonnen. Im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum 2014 sind das 368 Tonnen Fleisch (2,5 Prozent) mehr. Dabei erhöhte sich die erzeugte Rindfleischmenge um 226 Tonnen (6,1 Prozent), die Schweinefleischmenge um 140 Tonnen (1,3 Prozent) und bei Pferdefleisch waren es gut sechs Tonnen mehr. Demgegenüber verringerte sich die

Schafffleischmenge um 1,4 Tonnen. Bei Ziegenfleisch waren es rund 1,9 Tonnen weniger.

Eierzeugung

In den 54 Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im September 2015 insgesamt 74,9 Millionen Hühnereier erzeugt. Das sind gegenüber dem Vorjahresmonat 2,5 Millionen Eier (3,2 Prozent) weniger. Die durchschnittliche Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat 24,5 Eier. Am 30. September 2015 verfügten diese Unternehmen über 3,67 Millionen Haltungsplätze, die mit 3,11 Millionen Legehennen zu 84,7 Prozent ausgelastet waren. Gegenüber dem Vorjahresmonat (1. Oktober 2014) waren das 215 600 Legehennen (7,4 Prozent) mehr. Im gleichen Zeitraum verringerte sich die Anzahl der Haltungsplätze um 21 700 auf 3,67 Millionen Legehennenplätze. Die im September erzeugten Eier teilten sich in 62,6 Millionen Eier aus der Bodenhaltung (83,7 Prozent), 6,5 Millionen aus der Freilandhaltung (8,6 Prozent), 3,3 Millionen aus Kleingruppenhaltungen bzw. ausgestalteten Käfigen (4,4 Prozent) sowie 2,5 Millionen aus der Ökologischen Erzeugung (3,3 Prozent). Mit durchschnittlich 27,2 Eiern je Legehenne im September hatten die Hennen aus der Kleingruppenhaltung bzw. ausgestalteten Käfigen die höchste Legeleistung. Die Plätze in der Kleingruppenhaltung bzw. ausgestalteten Käfigen wiesen mit 96,2 Prozent die höchste Auslastung der vorhandenen Stalkapazitäten aus. In den ersten neun Monaten 2015 wurden in Sachsen 682,2 Millionen Eier erzeugt - 36,0 Millionen Eier (5,0 Prozent) weniger als im Vergleichszeitraum 2014.

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Oktober 2015 ¹⁾

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen ²⁾			
Gewerbliche Schlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere	1 530	582	251	332	11 111	1 885	110
Veränderungen in % zum Vormonat	25,0	29,9	27,4	18,1	-2,6	72,8	34,1
zum Vorjahr	5,7	2,3	8,2	5,7	15,2	15,5	6,8
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	278	359	277	269	94	23	18
Schlachtmenge in t	426	209	70	89	1 047	44	2
Veränderungen in % zum Vormonat	27,5	30,9	29,8	18,9	-1,8	73,5	34,1
zum Vorjahr	5,9	2,7	8,9	8,4	14,2	13,2	6,8
Hausschlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere	442	142	50	134	701	920	86
Veränderungen in % zum Vormonat	164,7	264,1	127,3	282,9	250,5	253,8	352,6
zum Vorjahr	14,2	14,5	-	24,1	-0,6	15,6	48,3
Schlachtmenge in t	119	51	14	36	66	22	2
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere	1 972	724	301	466	11 812	2 805	196
Veränderungen in % zum Vormonat	41,8	48,7	37,4	47,5	1,7	107,6	94,1
zum Vorjahr	7,5	4,5	6,7	10,4	14,1	15,5	21,7
Schlachtmenge in t	545	260	83	125	1 113	66	4

2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis Oktober 2015 ¹⁾

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen ²⁾			
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere	14 604	4 805	2 488	3 570	113 852	10 617	972
Veränderungen in % zum Vorjahr	4,8	1,8	10,0	10,8	1,7	2,5	-9,9
Schlachtmenge in t	3 923	1 716	695	963	10 698	256	17
Veränderungen in % zum Vorjahr	6,1	2,1	11,4	14,3	1,3	-0,6	-9,9

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

3. Schlachttaugliche Tiere im Oktober 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen ¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Rinder ins- gesamt	Davon				Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Ochsen und Bullen	Kühe	Färsen ²⁾	Kälber und Jungrinder bis 12 Monate			
Gewerbliche Schlachtungen								
Chemnitz, Stadt	.	.	-	.	-	3	-	-
Erzgebirgskreis	154	66	18	36	34	202	368	34
Mittelsachsen	210	68	19	42	81	367	516	12
Vogtlandkreis	116	50	33	16	17	186	125	.
Zwickau	148	65	30	40	13	886	224	20
Dresden, Stadt	63	.	26	.	.	845	69	-
Bautzen	177	89	29	27	32	2 740	204	.
Görlitz	83	46	8	15	14	533	34	14
Meißen	130	40	9	72	9	421	46	13
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	151	77	19	14	41	331	217	12
Leipzig, Stadt	-	-	-	-	-	5	-	-
Leipzig	.	30	10	12	.	377	54	-
Nordsachsen	243	70	50	55	68	4 215	28	-
Sachsen	1 530	628	251	332	319	11 111	1 885	110
Hausschlachtungen								
Chemnitz, Stadt	7	.	.	3	-	8	42	4
Erzgebirgskreis	65	23	9	16	17	35	280	45
Mittelsachsen	60	17	7	22	14	119	134	11
Vogtlandkreis	41	14	4	14	9	61	107	6
Zwickau	30	14	.	.	6	54	41	.
Dresden, Stadt	4	.	.	-	-	9	21	.
Bautzen	55	24	8	18	5	77	57	4
Görlitz	29	5	3	9	12	50	13	7
Meißen	34	12	3	14	5	71	35	.
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	44	16	4	13	11	47	107	3
Leipzig, Stadt	-	-	-	-	-	9	-	-
Leipzig	33	11	7	9	6	85	68	-
Nordsachsen	40	10	.	.	21	76	15	.
Sachsen	442	152	50	134	106	701	920	86

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten

Zeitraum	Betriebe ¹⁾	Hennenhaltungsplätze ²⁾	Legehennen ³⁾	Erzeugte Eier ^{5) 6)}	Legeleistung		Auslastung der Haltungskapazität	
					am letzten Kalendertag des Berichtsmonats ⁴⁾			
		Anzahl		1 000 Stück	Anzahl		%	
2014	Januar	52	3 688 129	3 038 423	80 759	26,2	0,8	82,4
	Februar	52	3 688 129	3 116 785	74 446	23,4	0,8	84,5
	März	52	3 688 129	3 246 025	84 424	25,9	0,8	88,0
	April	53	3 695 129	3 262 380	83 892	25,8	0,9	88,3
	Mai	53	3 695 129	3 232 772	83 754	26,4	0,9	87,5
	Juni	53	3 695 129	3 102 626	76 977	24,6	0,8	84,0
	Juli	53	3 695 129	3 143 839	77 523	24,8	0,8	85,1
	August	53	3 695 129	3 100 658	79 106	24,9	0,8	83,9
	September	53	3 695 129	3 256 803	77 349	25,1	0,8	88,1
	Oktober	53	3 695 129	2 894 330	75 386	25,5	0,8	78,3
	November	53	3 695 129	3 029 058	75 785	24,2	0,8	82,0
	Dezember	53	3 690 628	3 231 047	81 571	25,6	0,8	87,5
2014	Jahr	53	3 691 652	3 142 637	950 971	302,6	0,8	85,1
2015 ⁷⁾	Januar	53	3 669 789	3 300 315	79 636	24,8	0,8	89,9
	Februar	53	3 673 159	3 174 478	75 551	23,3	0,8	86,4
	März	53	3 673 659	2 785 732	76 290	25,6	0,8	75,8
	April	53	3 674 409	2 942 794	70 014	24,4	0,8	80,1
	Mai	53	3 674 412	3 170 493	71 957	23,5	0,8	86,3
	Juni	53	3 674 412	3 240 392	75 099	23,6	0,8	88,2
	Juli	53	3 674 412	3 020 908	79 937	25,5	0,8	82,2
	August	53	3 674 412	2 994 637	79 093	26,3	0,8	81,5
	September	54	3 673 385	3 109 881	74 869	24,5	0,8	84,7

- 1) seit 31.01.2015: eine aus einem Stall oder mehreren Ställen bestehende örtliche, wirtschaftliche und seuchenhygienische Einheit zur Erzeugung von Eiern im Sinne des Legehennenbetriebsregistergesetzes
2) bei voller Ausnutzung der für die Hennenhaltung verfügbaren Hennenhaltungsplätze
3) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen, die sich in der Mauser befinden
4) 2014 am 1. des Berichtsmonats
5) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier
6) für den menschlichen Verzehr erzeugte Eier (Konsumeier)
7) vorläufige Ergebnisse

5. Betriebe mit Legehennenhaltung, Eierzeugung und Legeleistung nach Größenklassen der Hennenhaltungsplätze und Haltungsformen im Berichtsmonat September 2015 ^{1) 2)}

Größenklassen der Hennenhaltungsplätze von ... bis unter ... Haltungsformen	Betriebe ³⁾	Hennenhaltungsplätze ⁴⁾	Legehennen ⁵⁾	Erzeugte Eier ^{6) 7)}	Legeleistung		Auslastung der Haltungs-kapazität	
		am letzten Kalendertag des Berichtsmonats			im Berichtsmonat	Eier je Legehenne		Eier je Legehenne und Tag
		Anzahl						
unter 5 000	6	27 380	17 668	274	17,3	0,6	64,5	
5 000 - 10 000	11	79 161	57 365	1 210	22,4	0,7	72,5	
10 000 - 30 000	16	285 763	236 324	5 128	22,5	0,8	82,7	
30 000 - 50 000	10	377 493	303 535	7 368	24,1	0,8	80,4	
50 000 - 100 000	4	301 583	262 881	6 545	25,0	0,8	87,2	
100 000 - 200 000	4	529 144	460 807	10 561	22,6	0,8	87,1	
200 000 und mehr	3	2 072 861	1 771 301	43 783	25,5	0,8	85,5	
Insgesamt	54	3 673 385	3 109 881	74 869	24,5	0,8	84,7	
und zwar								
Haltungsform ⁸⁾								
Bodenhaltung	37	3 097 647	2 605 384	62 633	24,6	0,8	84,1	
Freilandhaltung	22	330 329	280 726	6 480	23,2	0,8	85,0	
Kleingruppenhaltung und ausgestaltete Käfige	3	125 410	120 676	3 297	27,2	0,9	96,2	
Ökologische Erzeugung	5	119 999	103 095	2 458	23,1	0,8	85,9	

1) vorläufige Ergebnisse

2) in Betrieben von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen

3) seit 31.01.2015: eine aus einem Stall oder mehreren Ställen bestehende örtliche, wirtschaftliche und seuchenhygienische Einheit zur Erzeugung von Eiern im Sinne des Legehennenbetriebsregistergesetzes

4) bei voller Ausnutzung der für die Hennenhaltung verfügbaren Hennenhaltungsplätze

5) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen, die sich in der Mauser befinden

6) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

7) für den menschlichen Verzehr erzeugte Eier (Konsumeier)

8) Bei Betrieben mit mehreren Haltungsformen erfolgt eine Mehrfachzählung.

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktionsschluss:

Dezember 2015

Bezug:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1214

Telefax: +49 3578 33-55 1255

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von politischen Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.

Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2015

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-3058